

Redaktioneller Teil.

(Nr. 55.)

Verzeichnis

der in den Monaten Januar bis März 1924 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.

Hermann Böhlau's Nachfolger Hof-Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. in Weimar.

Die Firmen Hermann Böhlau's Nachfolger und Hof-Buchdruckerei wurden am 23. Jan. 1924 vereinigt und werden unter obiger Firma fortgeführt. Die bisherigen Firmen-Inhaber, Herr Kommerzienrat Dr. Albert Hartung und Herr Verlagsbuchhändler Harry Gebhardt werden als Geschäftsführer die Verlagsgeschäfte leiten; die Geschäftsführung der Buchdruckerei ist dem bisherigen Oberfaktor und Prokuristen Herrn Hermann Donat als Direktor übertragen worden. (Februar 1924.)

Braun & Schneider in München. Der bisherige Prokurist, Herr Carl Miltenberger, ist zum Direktor ernannt und dem bisherigen Betriebsleiter, Herrn Heinrich Hadstetter, ist Prokura erteilt worden. Beide Herren werden einzeln rechtsgültig die Firma zeichnen. (1. Januar 1924.)

Buchhandlung der Evangel. Gesellschaft in Zürich. Die Filiale in Chur ist aufgehoben. (22. März 1924.)

J. E. Haag in Melle. Der Prokurist Herr Ernst Knoth ist zum Direktor bestellt worden. Dem Fräulein Else Weber und Fräulein Gertrud Schult ist Gesamtprokura erteilt worden. (26. Februar 1924.)

H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen f. J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Weisenbach Riffarth & Co. in München. Die bisher in Form einer offenen Handelsgesellschaft geführte Firma ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Vorstand der Aktiengesellschaft und Leiter des Gesamtunternehmens ist Herr Jakob Wochinger in München. Für das Münchener Haus zeichnet Herr Direktor Hermann Kump, für das Berliner Haus Herr Direktor Bernhard Wende und für das Leipziger Haus Herr Prokurist Gustav Schulz. (Januar 1924.)

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) und H. Laupp'sche Buchhandlung in Tübingen. Den Herren Walter Obst und Hermann Bach ist Kollektiv-Vollmacht erteilt worden. (1. März 1924.)

Verlag »Die Aue« in Bernigerode f. Zeitbücherverlag.

Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig. Die bisher in Form einer offenen Handelsgesellschaft geführte Firma ist in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden. Vorstand der Aktiengesellschaft sind die Herren Otto Gustav Zehrfeld in Leipzig, der Leiter des Gesamtunternehmens ist, und Dr. jur. Alfred Weiske in Berlin, der Leiter des Berliner Zweighauses ist. Gesamtprokura wurde den Herren Walther Fiedler, Johannes Joseph und Walter Meißner in Leipzig erteilt. (März 1924.)

Zeitbücherverlag in Bernigerode. Die Firma ist im Handelsregister gelöscht; dafür wurde neu eingetragen: Verlag »Die Aue«. (Februar 1924.)

Leipzig, den 15. April 1924.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Obersekretär.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Am 20. April vollendeten sich 50 Jahre, seit der Buchhändler Herr Wilh. Korell in Siegenhain (Bez. Cassel) unter dieser Firma eine Sortiments-Buchhandlung, verbunden mit Schreib- und Papierwaren-Handlung und Buchbinderei, gegründet hat. Der außerordentlich tätige und strebsame Gründer des Geschäfts wurde schon im Jahre 1887 infolge eines Leidens, das er sich im Feldzug gegen Frankreich 1870/71 zugezogen hatte, aus seiner schaffensfreudigen Tätigkeit durch den Tod herausgerissen. Von 1887

bis 1894 führte die Witwe des Verstorbenen, Martha Elisabeth Korell, geb. Kreidemolk, das Geschäft mit Hilfe ihrer beiden ältesten Kinder weiter. Am 25. August 1894 übernahm der älteste Sohn, Herr August Korell, der jetzige Inhaber der Firma, das Geschäft und brachte es mit Hilfe seiner im Geschäft hervorragend tätigen Frau, Frieda Korell, geb. Jung, die auch bald Prokuristin der Firma wurde, auf seine jetzige Höhe.

Auch einige der engeren Heimat gewidmete Werkchen hat der jetzige Inhaber der Firma in den Verlag genommen, wie: Deußner, Geschichte der Stadt und Festung Siegenhain — Kranz-Schwalm, KreisSchwerneng. Spaß muß sengl! Gedichte in Schwälmer Mundart. Bd. 1 und 2 — Schwalm, Jonker Hoose, Ge Lied aus dem Schwalm-dahl, und Borgmann, Führer durch das Knüllgebiet. Im Jahre 1912 gliederte Herr Korell der Firma eine Kartonnagenfabrik an.

Die neuen Bestimmungen über die Erstattung der Reparationsabgabe. — Bereits in den Ausführungen im Börsenblatt Nr. 63 vom 14. März 1924 über die Reparationsabgabe ist darauf hingewiesen worden, daß die zwischen der deutschen und der englischen Regierung geschlossenen Abkommen, wonach die Reparationsabgabe auf 5% herabgesetzt wurde, aller Voraussicht nach über den 15. April hinaus verlängert werden würden. Diese Verlängerung ist nunmehr zwischen den beteiligten Regierungen vereinbart worden, und zwar vorläufig auf zwei Monate bis zum 15. Juni.

Deutsche Buchhändler-Vehranstalt. — Wie wir aus Anfragen und Anregungen von Buchhändlern, besonders aus kleineren Orten, schließen dürfen, besteht das Bedürfnis, das Radiowesen näher kennen zu lernen. Die Vehrhanstalt verfügt in ihrem Lehrsaal, der etwa 120 Personen faßt, über eine sehr gute und seit Monaten bestens bewährte Empfangsanlage Behm & Co., Gen.-Vertr. A. Schulze & Co., die sie gern allen zu Kantate nach Leipzig kommenden buchhändlerischen Kreisen zur Verfügung stellt. Jeder Interessent hat zu allen Vorführungen, die täglich zu den unter »Rundfunkprogramm« in den Tages- und Rundfunkzeitungen bekanntgegebenen Stunden stattfinden, freien Eintritt. Somit ist jedem Buchhändler und seinen Angehörigen die Möglichkeit geboten, sich vom Stand der Dinge einwandfrei zu überzeugen. Ebenso bietet die Vehrhanstalt auch ganzen geschlossenen Vereinigungen, auch solchen von auswärts, die Möglichkeit, besondere Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft hören zu können. Auf Wunsch sollen in der Kantate-Woche besondere Experimentalvorträge, die entweder in geschlossener Reihe von drei bis vier Abenden in die Einzelheiten einführen, wozu wir besonders die Herren Radio-Verleger und deren Gehilfenschaft einladen, oder kurze Orientierungsvorträge, wie sie mehr für Sortimentler in Frage kämen, veranstaltet werden. Alle Experimentalvorträge müssen pünktlich 7 Uhr abends beginnen, um vor dem Konzert (8.15) zu Ende zu sein. — Wir bitten nunmehr um recht rege Anmeldungen zu den in Aussicht genommenen Veranstaltungen, sowie um baldige Entschließung der betreffenden Vereinigungen in Prinzipals- oder Gehilfenkreisen, um ein gutes Gelingen in Aussicht stellen zu können. Besondere Wünsche an den Sender gebe man an die Werbestelle des Börsenvereins (siehe Börsenblatt Nr. 83, S. 4794), doch ist auch die Vehrhanstalt nötigenfalls gern zur Weitergabe bereit. — Aus Verlegerkreisen dürften größere Sonderveranstaltungen durch den Sender geplant sein, sodas dieses Kantate gerade die Bedeutung der neuen und so schönen Erfindung des Rundfunks erweisen könnte. Wir hoffen, allen Beteiligten gegenüber unsern Platz als Vehrhanstalt auszufüllen, wenn wir uns hiermit bereit erklären, auf Grund mehrmonatiger Erfahrung allen Interessenten mit Rat und Tat dienen zu wollen. Unter Hinweis auf den Artikel »Radio im Dienst des Unterrichts in fremden Sprachen« unsers Mitarbeiters, des Herrn Studentrats Frieße, (Illustrierte Zeitung J. J. Weber, Nr. 4124, 162. Bd., S. 206/67) sind wir der Ansicht, daß der Rundfunk nach Ausbau unseres deutschen Sendersystems bald ein bedeutendes Unterrichtsmittel werden wird, wenn auch die Vorarbeiten rein technischer Art infolge Überlastung der Beteiligten noch nicht so gefördert werden konnten, wie dies um der Sache willen erwünscht wäre. — Der Unterzeichnete, der von Herrn Studiendirektor Prof. Dr. Frenzel mit der Leitung des Rundfunkwesens der Anstalt beauftragt ist, wird am Freitag und Sonnabend